Quelle: TalkingBrands/Pixabay

Heidenspaß mit der Besenheide

Weitläufigkeit und Ruhe machen den besonderen Reiz von Heidelandschaften aus. Die farbenfrohen Blüten und der herbe Duft locken alljährlich tausende Naturfreunde in die Lüneburger Heide. Holen Sie sich ein Stück davon in Ihren Garten. Mit Heidepflanzen lassen sich besondere Farbakzente setzen und bezaubernde Landschaften kreieren.

Von Juni bis Dezember blüht die Besenheide (Calluna vulgaris) in den Farbtönen weiß, rot, violett-rot oder rosafarben, mit einfachen oder gefüllten Blüten. Sie kann das stolze Alter von zwanzig Jahren erreichen und je nach Sorte bis 50 cm hoch werden.

Eine Besonderheit der Calluna vulgaris sind Sorten mit winterfärbendem Laub. Nach dem ersten Frost färbt sich das Laub von Grüngelb bis zu Orange oder sogar Blutrot.
Ein weiteres Highlight sind die Knospenblüher – sie öffnen ihre Knospen nicht. Das hat den Vorteil, dass sie unfreundlichem Herbstwetter trotzen und nach starkem Wind und Regen immer noch perfekt aussehen. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind dabei vielfältig – **Outdoor und sogar Indoor**.

Wer einen Heidegarten plant, kann Hügel oder Kies- und Sandwege anlegen sowie Baumwurzeln, Findlinge und Natursteinplatten als Gestaltungselemente integrieren, um möglichst nah an das Original heranzukommen.

Heidegärten sind relativ anspruchslos und pflegeleicht, wenn sie am richtigen Standort gepflanzt werden. Die Pflanzen benötigen viel Sonne. Der Boden im Heidegarten muss sauer, sandig und durchlässig sein. Schwerere Böden sollten tiefgründig gelockert und mit Sand vermischt werden. Mit Torf und Rindenhumus lassen sich Böden "ansäuern".

Für einen optimalen Austrieb im nächsten Jahr sorgt ein Rückschnitt der Besenheide im April. Doch Vorsicht, bei zu großem Rückschnitt sprießt die Pflanze nicht mehr richtig aus. Am besten schneiden Sie die Triebe bis knapp unterhalb der alten Knospen zurück.